Stadt Wyk auf Föhr

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: **Finanzausschuss** **Stadtvertretung**	**Vorlage Nr. Stadt/002467** vom 08.09.2021
	Amt / Abteilung: Stadt Wyk auf Föhr
Bezeichnung der Vorlage: **Instandsetzungsarbeiten Ostmole** **hier: Auftragsvergabe**	Genehmigungsvermerk vom: 16.09.2021 Der Amtsdirektor
	Sachbearbeitung durch: Frau Hansen von Stülpnagel, Rochus

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Ostmole im Hafen weist Schadstellen auf, die in diesem Jahr unübersehbar größer geworden sind. Das Wasserbauflies liegt in mehreren Teilbereichen frei und ist gerissen. Um die Standsicherheit der Mole sicherzustellen, müssen die Schadstellen zeitnah instandgesetzt werden. Mittel stehen im laufenden Haushalt nicht bereit, daher handelt es sich um eine außerplanmäßige Ausgabe.

Das Bauvorhaben umfasst folgende wesentliche Leistungen:

1. Rd. 1.000 m² Flächensicherung aufnehmen
2. Rd. 1.000 m² Flächensicherung wieder herstellen
3. Rd. 170 t Schüttsteine liefern
4. Rd. 1.200 m² Wasserbauflies liefern und einbauen

Das Ingenieurbüro Mohn wurde beauftragt, die Ausschreibungsunterlagen für die Instandsetzung der Ostmole zu erstellen.

Die Ausschreibung erfolgte als beschränkte Ausschreibung gemäß §4 der SHVgVO auf Grundlage der VOB, Teil A.

Für das vorgenannte Bauvorhaben wurden 5 Firmen aufgefordert ein Angebot gemäß VOB für die Instandsetzungsarbeiten abzugeben.

Fristgerecht sind drei Angebote eingereicht worden. Zwei in schriftlicher und eins in

elektronischer Form. Davon wurde ein Angebot ausgeschlossen, weil die geforderten Bedingungen der zugelassenen Angebotsabgabe nicht eingehalten wurden.

Zwei mögliche Bieter haben im Vorwege schriftlich erklärt, aus Kapazitätsgründen kein Angebot abgeben zu können.

Nebenangebote waren zugelassen. Ein Bieter hat ein Nebenangebot abgegeben.

Die Angebotsendsummen (ungeprüft) stellen sich wie folgt dar:

1 Nebenangebot Firma W. Reuse	96.690,45 € brutto
2 Bieter 2	97.016,43 € brutto
3 Hauptangebot Firma W. Reuse	98.903,61 € brutto
4 Bieter 3	nicht gewertet

Prüfung der Eignung des Bieters nach §16 Abs. 2 VOB/A

Eine Prüfung der Nachweise zur Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit entsprechend §6 VOB/A wurde im Vorwege durchgeführt. Die Unternehmen sind zur Durchführung der Arbeiten geeignet.

<u>Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung des Angebots nach §16 Abs. 3 VOB/A</u>

I. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung ergab keine Rechenfehler. Es wurden keine Nachlässe, Bedingungen oder Skonti gewährt.

Die Angebotsendsummen (geprüft) stellen sich wie folgt dar:

1 Nebenangebot Firma W. Reuse	96.690,45 € brutto
2 Bieter 2	97.016,43 € brutto
3 Hauptangebot Firma W. Reuse	98.903,61 € brutto
4 Bieter 3	nicht gewertet

II. Technische Prüfung

Die Bieter sind technisch in der Lage die Arbeiten auszuführen/herzustellen.

III. Wirtschaftliche Prüfung

<u>Wertung des Angebots der Firma W. Reuse GmbH, Brunsbüttel</u>

Das Angebot der Fa. Reuse ist vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben. Die Formblätter sind vollständig ausgefüllt. Die Firma Reuse ist in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. unter der PQ-Nummer 101.000.320 eingetragen.

Der Bieter führt alle Leistungen im eigenen Betrieb. Er ist als fachkundig und leistungsfähig dem Ingenieurbüro bekannt und hat eine Vielzahl vergleichbarer Vorhaben erfolgreich ausgeführt.

Gegen eine Auftragserteilung bestehen keine Bedenken.

In dem Nebenangebot der Firma Reuse ist beabsichtigt, anstelle der ausgeschriebenen Wasserbausteine LMB 10/60 aus Granit, Wasserbausteine derselben Größenklasse aus Eisensilikatgestein zu liefern. Das Nebenangebot schließt mit einer Einsparung von netto 1.859.80 € und brutto 2.213.16 €

Die Wasserbausteine übernehmen in Kombination mit dem Wasserbauflies die Funktion der Böschungssicherung der Mole. Um die Standsicherheit der Böschung sicherzustellen, ist die Größenklasse der Steine maßgebend. Die mit dem Nebenangebot angebotenen Wassersteine haben die erforderliche Größenklasse. Zudem sind bereits in Teilbereichen der Ostmole Eisensilikatsteine verbaut, so dass sich die mit dem Nebenangebot angebotenen Wasserbausteine auch optisch in das Bauwerk anpassen.

Das Nebenangebot ist gleichwertig und wird gewertet

Wertung des Angebotes des Bieters 2

Das Angebot des Bieters 2 ist vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben.
Die Formblätter sind vollständig ausgefüllt.
Der Bieter ist nicht in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. eingetragen. Die Eigenerklärung zur Eignung ist ausgefüllt.
Der Bieter sieht vor, mit Ausnahme der Erstellung der Bestandsunterlagen, sämtliche Arbeiten im eigenen Betrieb zu erbringen.
Die Firma ist uns als fachkundig und leistungsfähig bekannt. Die Firma hat bereits eine Vielzahl vergleichbarer Vorhaben erfolgreich ausgeführt.
Gegen eine Auftragserteilung bestehen keine Bedenken.

Wertung des Angebots des Bieters 3

Das Angebot des Bieters erfüllt nicht die in den Ausschreibungsunterlagen geforderten Bedingungen der zugelassenen Angebotsabgabe (Formblatt 211 Punkt 8) und wird daher von der Wertung ausgeschlossen.

Endgültige preisliche Reihenfolge nach Berücksichtigung aller Bewertungskriterien:

1 Nebenangebot Firma W. Reuse	96.690,45 € brutto
2 Bieter 2	97.016,43 € brutto
3 Hauptangebot Firma W. Reuse	98.903,61 € brutto
4 Bieter 3	nicht gewertet

Annehmbarstes Angebot gemäß §16 VOB(A)

Das niedrigste Angebot wurde von der Fa. Reuse in ihrem Nebenangebot mit 96.690,45 € (brutto) vorgelegt. Das Angebot des Bieters 2 liegt mit 97.016,43 € (brutto) lediglich 0,3% über dieser Angebotssumme. Das Hauptangebot der Fa. Reuse beläuft sich auf 98.903,61 € (brutto) und liegt somit rd. 2% über den bereits genannten Angebotssummen.

Vergabevorschlag

Die Wertung der Angebote hat ergeben, dass das von Fa. W. Reuse GmbH, Brunsbüttel vorgelegte Nebenangebot wirtschaftlich und angemessen ist.

Beschlussempfehlung:

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Punkte wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Instandsetzungsarbeiten auf das Nebenangebot des Bieters W. Reuse, Brunsbüttel zu festen Einheitspreisen und zum Nachweis zu erteilen. Die Auftragssumme bildet sich aus den Nettoeinheitspreisen und den Auftragsmengen zu 96.690,45 € brutto.

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

Zur Vorlage erkläre ich mein Einverständnis gemäß § 3 Abs. 1 Amtsordnung.

_____
Bürgermeister